GEBRAUCHSANLEITUNG

Torpedo 18

Vorwort

Wenn Sie die TORPEDO 18 nicht kennen, empfehlen wir zuerst die Gebrauchsanweisung durchzulesen, damit Sie mit allen Funktionen dieses Modells vertraut werden. Mit ihrer Hilfe wird es Ihnen dann ein leichtes sein, ausgezeichnete Leistungen zu erzielen. Die verschiedenen Einrichtungen der Maschine werden nachstehend erklärt und dabei technische Ausdrücke möglichst vermieden. Für alle Zahlenhinweise ist vor allem die **Abbildung der TORPEDO 18 im Großformat am Schluß dieses Heftes** maßgebend. Während des Studiums der Gebrauchsanweisung ist die Tafel zweckmäßig herauszuklappen.

Wir raten Ihnen dringend davon ab, Schrauben zu lösen und dann Teile zu entfernen, um den Mechanismus der Maschine kennenzulernen.

DIE TORPEDO 18 wird vor Verlassen der Fabrik sorgfältig eingestellt und geprüft; es kann deshalb für irgendwelche Beschädigungen bei unbefugtem Eingriff in die Maschine keine Garantie gewährt werden.

Um Transportschäden zu vermeiden, ist der Wagen der TORPEDO 18 in seiner Mittellage besonders gesichert. Diese Sicherung muß entfernt werden, bevor die Maschine in Gebrauch genommen wird. Beachten Sie bitte hierzu unseren ausführlichen Hinweis auf Seite 3 dieses Heftes.

Inhaltsverzeichnis auf 3. Umschlagseite

718677
4t

Torpedo 18

Ausführung **a:**
ohne Tabulator

Ausführung **b:**
mit Tabulator
(siehe Abbildung)

Gebrauchsanleitung

Bild 1

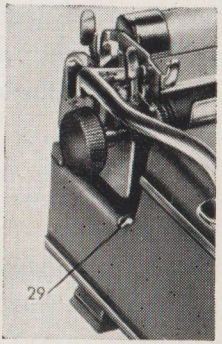
Öffnen der Plastiktasche oder des Koffers

Zunächst lege man den Koffer oder die Plastiktasche auf eine ebene Unterlage und öffne bei dieser den Schnappverschluß der Lasche und die beiden Reißverschlüsse, während beim Koffer nach dem Aufschließen der Deckel abzunehmen ist. Die Maschine kann jederzeit benutzt werden, auch wenn sie auf dem Taschenboden steht oder noch am Kofferboden befestigt ist.

Abheben der Maschine vom Kofferboden

Soll die Maschine vom Kofferboden abgenommen werden, löse man die beiden Verschlußriegel 34 und 35 (Bild 1), hebe die Maschine vorn ca. 1–2 cm hoch, schiebe sie dann nach hinten und hebe sie gleichzeitig ab.

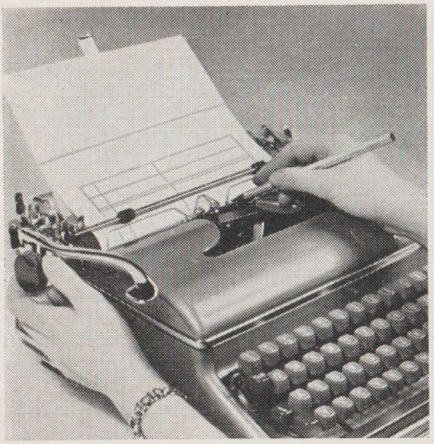
Entriegeln des Wagens



Den Wagenriegel 29 ziehe man nach vorn und entferne den Gummi zwischen Zeilenrichter und Segment. Die Maschine ist dann schreibfertig.

Einführen des Papiers

Man richte die Papierstütze 10 auf, lege das Papier hinter der Walze 12 auf die Papierauflage 7 und führe es durch Drehen am Walzendrehknopf 18 oder 30 ein. Die Plexiglasschienen (Kartenhaltergläser) 15 und 32 und der Kartenhalter 11 bringen das Papier automatisch unter den Papierhalter 6. Die Papierhalterrollen 14 und 3 sollen jeweils 15 Anschläge vom rechten und linken Papierrand stehen. Wenn das Papier nicht gerade eingelegt worden ist, dann ziehe man den Papierlöser 16 nach vorn u. richte das Papier gerade. Der Papierlöser ist dann wieder zurückzulegen.



Linieren

Wenn man waagrecht linieren will, führt man einen Blei- oder Tintenstift

in das Loch am linken Kartenhalterglas 32 und läßt den Wagen durchlaufen. Bei Längslinien wird der Walzenlöser 2 nach hinten gelegt und die Linie durch Drehen der Walze jeweils von unten nach oben gezogen.

Randsteller

Um einen gleichmäßigen linksseitigen Rand zu erzielen und das Schreiben über den rechten Rand des Papiers zu vermeiden, stelle man den Anfangsrandsteller 37 und den Schlußrandsteller 36 (diesen zweckmäßigerweise ca. 4–6 Teilstriche vor dem rechten Papierrand) ein (Bild 4). Vor dem Einstellen muß man die Papierauflage 7 etwas anheben und die beiden Randsteller auf die entsprechende Nummer der Skala einstellen. Der Papierableiter 13 muß immer auf der Walze liegen. Er dient dazu, das Eindrehen von Durchschlag und Kohlepapier zu vermeiden.

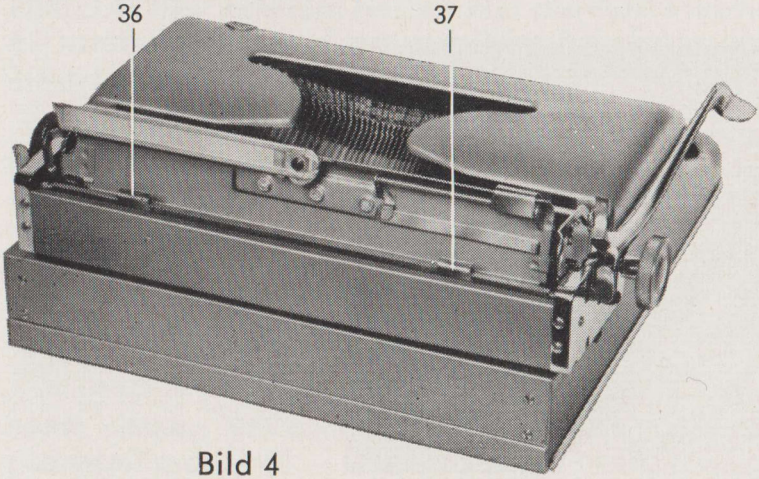


Bild 4

Zeilensperrung und Randauslösung

Nach dem Glockenzeichen können noch 5 Buchstaben vor Zeilenschluß geschrieben werden. Bei Zeilenschluß werden die Tasten automatisch gesperrt. Will man noch einige Buchstaben weiterschreiben, so hebt man durch Druck auf die Randauslösertaste 21 die Sperrung auf.

Papieranlage

Links an der Papierauflage 7 befindet sich die verschiebbare Papieranlage 5. Hat man für mehrere Bogen den gleichen linksseitigen Rand vorgesehen, so legt man den Bogen immer an die Papieranlage. Damit entfällt jeweils die Neueinstellung des Anfangsrandstellers.

Wagenlöser

Um den Wagen in beliebige Stellungen führen zu können, bedient man die Wagenlöser 17 oder 33.

Umschaltung auf Großbuchstaben

Kleinbuchstaben und die Zeichen der unteren Tastenhälfte werden durch einfaches Anschlagen der Tasten abgedruckt. Beim Schreiben von Großbuchstaben und der Zeichen der oberen Tastenhäfte muß erst der Umschalter 22 oder 25 niedergedrückt und dann die gewünschte Taste angeschlagen werden. Will man nur Großbuchstaben schreiben, dann drückt man auf den Umschaltfeststeller 26. Durch Druck auf den linken Umschalter 25 wird die Feststellung wieder aufgehoben.

Leertaste

Die Leertaste 23 wird angeschlagen, um den freien Raum zwischen den Wörtern und Sätzen herzustellen.

Rücktaste

Die Rücktaste 20 bewegt den Wagen bei jedem Druck um Buchstabenbreite zurück. Diese Einrichtung ist für die Ausführung von Korrekturen sehr zweckmäßig.

Akzente

Die Akzenttaste wird zuerst angeschlagen, dann der dazugehörige Buchstabe.

Zeilenschaltung

Die Zeilenschaltung kann durch den Zeileneinsteller 1 auf 4 verschiedene Zeilenabstände eingestellt werden. Zwecks Zeitgewinn und Erhalt gleichmäßigen Zeilenabstandes ist der Zeilenschalter 31 angebracht, durch dessen Betätigung die Walze gedreht und der Wagen nach rechts zum Zeilenanfang geführt wird.

Beschreiben von vorgedruckten Linien

Formulare mit vorgedruckten Linien kann man genau beschriften, wenn man den Walzendrehknopf 30 (Stechwalze) nach außen zieht und durch Drehen desselben die gewünschte Stelle einstellt. Dabei muß die Oberkante des Zeilenrichters 8 mit der zu beschriftenden Linie oder Zeile in gleicher Höhe sein.

Drückt man den Walzendrehknopf 30 ein, so ist die Walzensperre wieder eingeschaltet.
Will man die Stechwalze zur Einstellung des Walzenfreilaufs nicht benutzen – etwa bei vorzunehmenden Korrekturen usw. – dann bedient man sich des Walzenlösers 2, der die Walzensperre ausschaltet.

Beschreiben von Karten

Durch den Kartenhalter 11 ist es möglich, die Karte vom obersten Rand an zu beschriften. Will man die Karte auch bis zum untersten Rand beschriften, so rückt man die Papierhalterrollen so, daß die Karte in drei gleiche Teile geteilt ist. Verläßt die Karte die unter der Walze liegenden Papierführungsrollen, so wird sie von den Papierhalterrollen festgehalten.

Farbband

Als Farbband verwende man ein genormtes Band wie für Standardmaschinen (13 mm breit) mit genormten Spulen. Einstellung des Bandes auf Farbzonen und Ausschaltung des Bandes für Dauermatrizen geschieht durch Bandhubwähler 19.
Schreibt man Matrizen oder Schablonen, dann wird der Bandhubwähler 19 auf Weiß (Mitte) gestellt. Das Farbband ist dann außer Tätigkeit gesetzt. Vor dem Schreiben von Matrizen sind die Typen mit der Typenbürste gründlich zu reinigen.

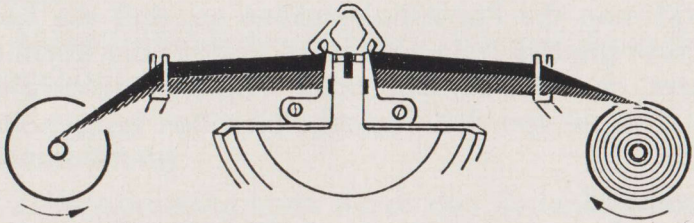
Auswechseln des Farbbandes

Will man ein neues Farbband einsetzen, dann beachte man, daß bei einem zweifarbigen Band die

rote Hälfte nach unten kommt. Die Spulen müssen nach dem Einsetzen des neuen Bandes so sitzen, daß die Deckplatte richtig schließt.

Am besten läßt sich das Band einführen, wenn man eine beliebige Type hochhebt. Dadurch kommt die Farbbandgabel höher (Bandhubwähler 19 auf Rot stellen).

Es ist beim Einsetzen des Farbbandes besonders darauf zu achten, daß sich das Band von hinten, d.h. von der Walzenseite her, auf den Spulenkern aufwickelt.



Verbesserungen

Vor dem Radieren rücke man den Wagen in die äußerste Rechts- oder Linksstellung, damit der Radierstaub nicht in den Mechanismus fällt, und führe den Wagen dann wieder auf die zu verbessernde Stelle.

Wiedereinsetzen der Maschine in den Koffer

Wenn die Schreibarbeit beendet ist und man die Maschine wieder in den Koffer bringen will, lege man zuerst die Papierstütze 10 um, schiebe den Wagenriegel 29 nach hinten und bringe den Wagen

in die Mittelstellung, wobei der Wagenriegel automatisch einschnappt.
Soll die Maschine wieder auf dem Kofferboden befestigt werden, achte man darauf, daß die beiden Verschlußriegel 34 und 35 (Bild 1) nach außen stehen. Dann hebe man die Maschine vorn etwa 1 – 2 cm hoch, schiebe sie in die hinteren Haken des Bodenbrettes und drücke die beiden Verschlußriegel bei.

Reinigung und Pflege der Maschine

Maschine bei Nichtbenutzung durch Aufsetzen des Kofferdeckels gegen Staub und Feuchtigkeit schützen. Aufkommenden Schmutz durch Pinsel oder Tuch entfernen. Alle beweglichen Teile ab und zu mit gutem, harzfreiem Öl leicht ölen. **Segmentschlitze nicht ölen!**

Muß die Maschine wirklich einmal gründlich gereinigt und durchgesehen werden, dann gebe man sie einem Torpedo-Büromaschinen-Fachmann.

Tabulator

Besitzt die Maschine einen Tabulator, dann beachten Sie bitte noch folgendes:
Die Tab.-Taste 27 (Bild 6) und der Einzelsetz- und Löschhebel 28 befinden sich an der linken Seite der Tastatur. Nachdem der Bogen eingeführt ist, wird der Wagen durch die Leertaste 23 oder Wagenlöser 17 bzw. 33 in das gewünschte Feld gestellt. Der Setzlöschhebel 28 wird in der Richtung des Pfeiles nach

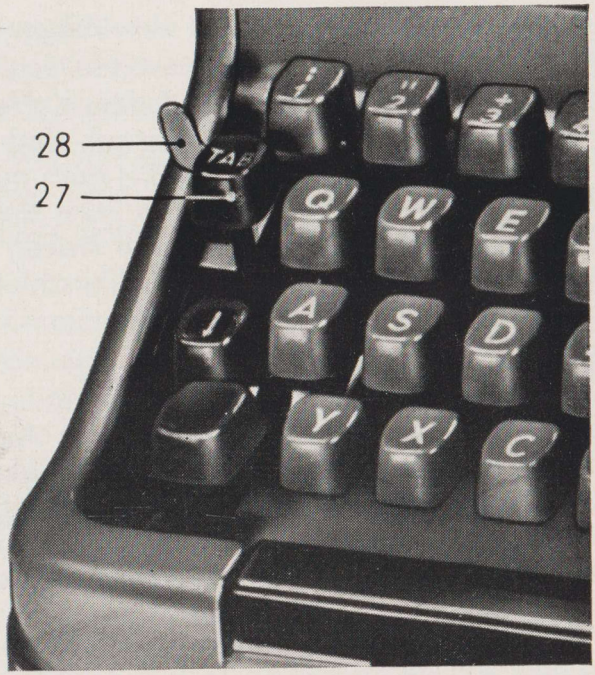


Bild 6

hinten gedrückt. Jetzt ist gesetzt, die Tab.-Taste kann bedient werden.

Die Löschung wird durch Vorschieben des Setzlöschhebels 28 nach unten (Richtung des Pfeiles) vorgenommen.

Will man einen einzelnen Reiter löschen, dann tabuliert man auf die gewünschte Stelle und löscht mit dem Setz-Löschhebel 28. Die Gesamtlöschung wird durch den Gesamtlöschhebel 4 vorgenommen.

Großabbildung der

Torpedo 18

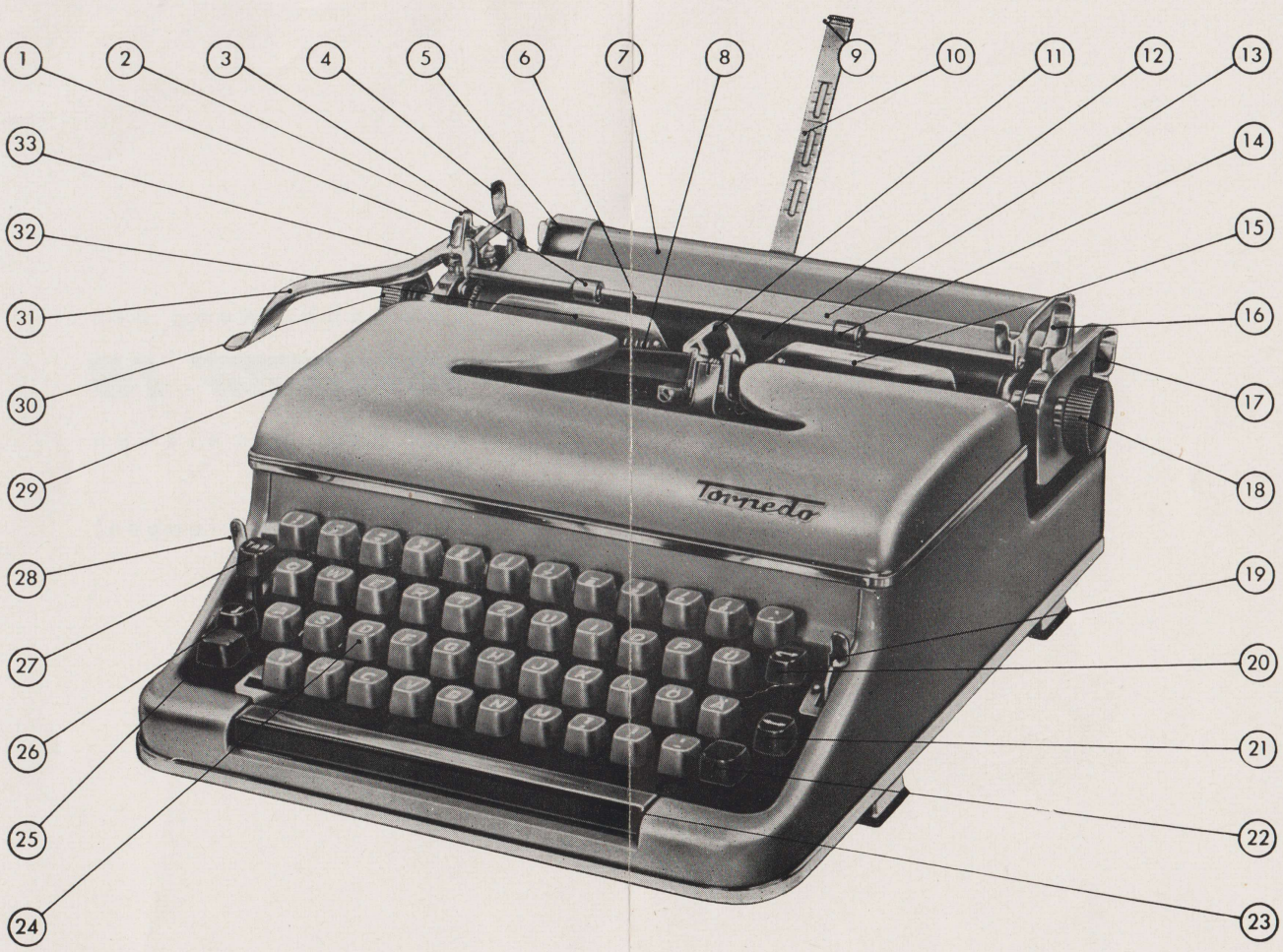
mit Bezugszeichen

(Bildtafel aufklappen)

Zusammenstellung der Bedienungselemente

Die Teile sind erklärt auf Seite:

1	Zeileneinsteller	6
2	Walzenlöser	4 u. 7
3	Papierhalterrolle	3
4	Gesamtlöschhebel	10
5	Papieranlage	5
6	Papierhalter	3
7	Papierauflage	3 u. 5
8	Zeilenrichter	6
9	Bogenendanzeiger	11
10	Papierstütze	3 u. 8
11	Kartenhalter	3 u. 7
12	Walze	3
13	Papierableiter (Radiertisch)	4
14	Papierhalterrolle	3
15	Kartenhalterglas rechts	3
16	Papierlöser	3
17	Wagenlöser rechts	5 u. 9
18	Walzendrehknopf rechts	3
19	Bandhubwähler	7 u. 8
20	Rücktaste	6
21	Randauslösertaste	5
22	Umschalter rechts	5
23	Leertaste	6 u. 9
24	Tastenfeld	11
25	Umschalter links	5
26	Umschaltfeststeller	5
27	Tabulatortaste	9
28	Setzlöschhebel	9 u. 10
29	Wagenriegel	3 u. 8
30	Walzendrehknopf links	3, 6 u. 7
31	Zeilenschalter	6
32	Kartenhalterglas links	3 u. 4
33	Wagenlöser links	5 u. 9
34	u. 35 Verschlußriegel am Kofferboden	2 u. 9
36	u. 37 Randsteller	4

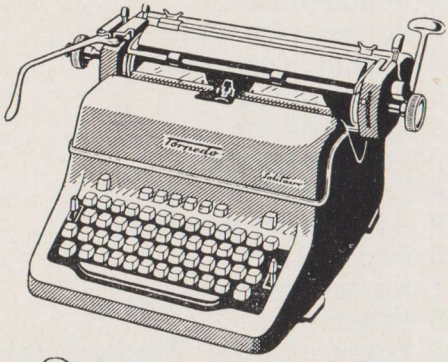

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
Torpedo

Torpedo

bietet in einem vielseitigen Fabrikationsprogramm:

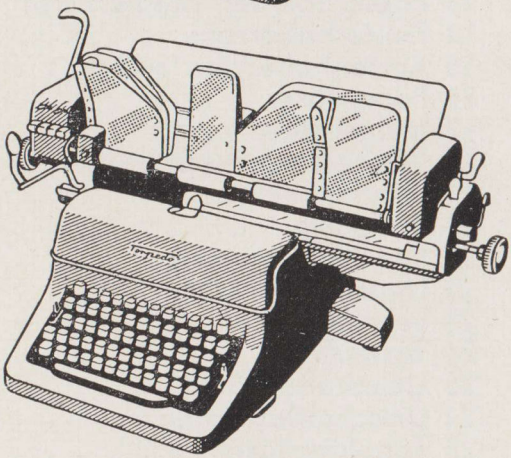
BÜRO-SCHREIBMASCHINEN

Modelle Simplex, 10 und Solitaire. Die TORPEDO Solitaire als Organisations-Schreibmaschine mit vielen Spezialeinrichtungen, z. B. zur Kohlepapierbandverwendung, für Blinde usw.



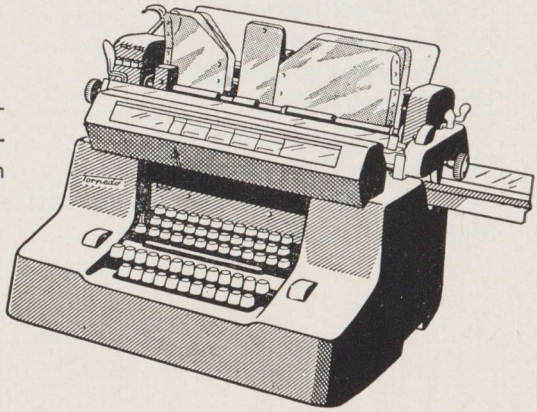
Nichtrechnende BUCHUNGSMASCHINEN

mit verschiedenen Vorsteckeinrichtungen, auch mit elektrischem Wagenrücklauf sowie automatischer Zeilenschaltung, ferner mit Kontakteinrichtung zur Synchronisation mit elektrischen Saldiermaschinen.



Rechnende BUCHUNGSMASCHINEN

mit Ein- oder Zwei-Karteneinziehautomat, in über 10 verschiedenen Modellen für jeden Zweck.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Öffnen der Plastiktasche oder des Koffers . .	2
Abheben der Maschine vom Kofferboden . .	2
Entriegeln des Wagens	3
Einführen des Papiers	3
Linieren	3
Randsteller	4
Zeilensperrung und Randauslösung	5
Papieranlage	5
Wagenlöser	5
Umschaltung auf Großbuchstaben u. Zeichen	5
Leertaste	6
Rücktaste	6
Akzente	6
Zeilenschaltung	6
Beschreiben von vorgedruckten Linien . . .	6
Beschreiben von Karten	7
Farbband	7
Auswechseln des Farbbandes	7
Verbesserungen	8
Wiedereinsetzen der Maschine in den Koffer	8
Reinigen und Pflege der Maschine	9
Tabulator	9
Großabbildung mit Bezugszeichen	11

TORPEDO BÜROMASCHINEN WERKE AG

FRANKFURT/M.-RÖDELHEIM

d 107 · 10 · 1159